

**10
TOUREN**
ab Bahnhof

LASS UNS

AUSSTEIGEN

UND LOS-

WANDERN



 **vogtlandbahn**

BAHNWANDERN IM VOGTLAND

Zug um Zug die schönsten Wanderstrecken
im Vogtland entdecken.

vogtlandbahn.de/bahnwandern

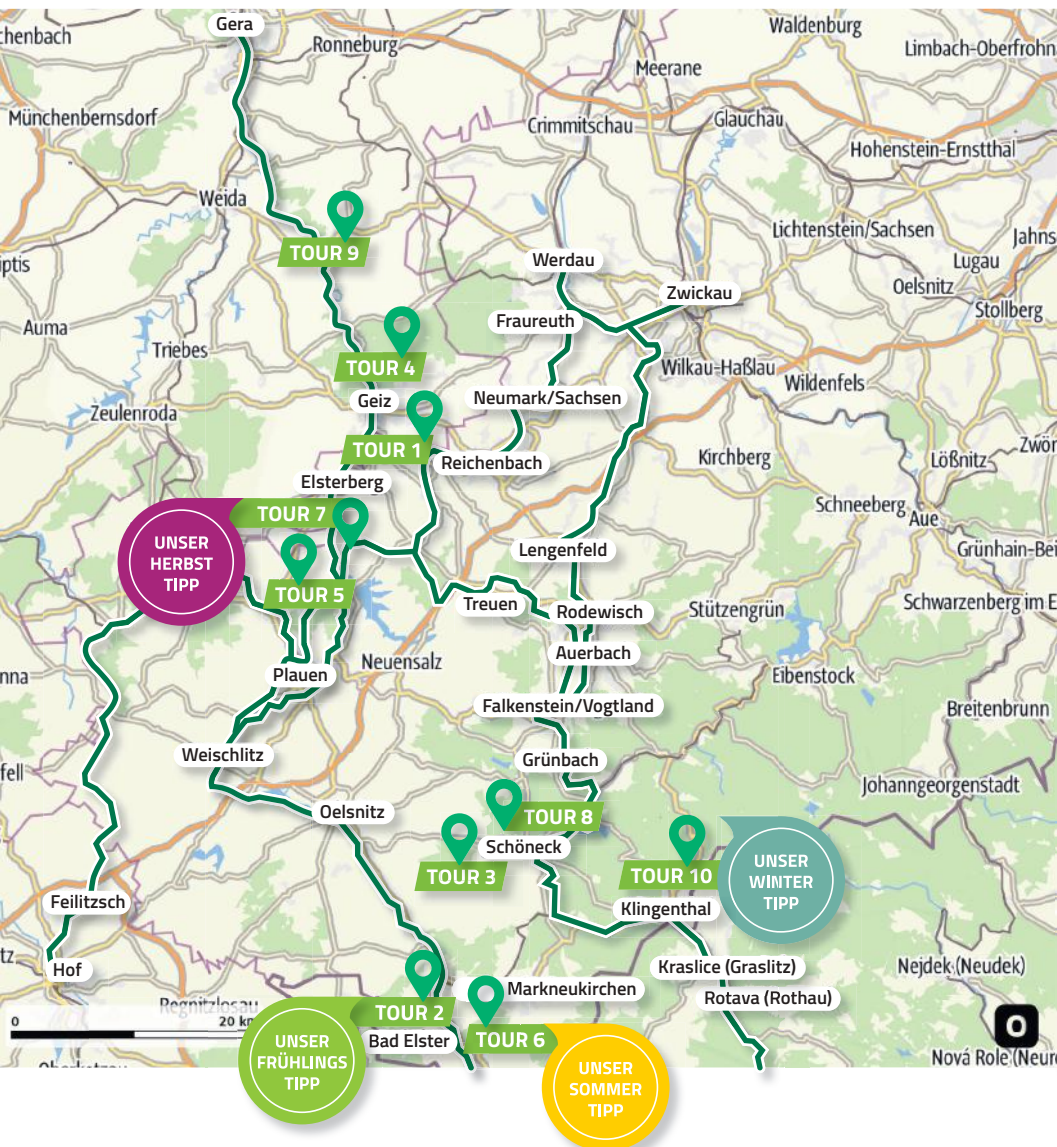
Wir fahren für



Freistaat
Thüringen 

UNSERE 10 BAHNWANDER-TOUREN IM ÜBERBLICK

 **vogtlandbahn**



TICKETS & FAHRPLAN

UNSERE TICKETANGEBOTE

für Ausflügler

www.vogtlandbahn.de/tickets



JETZT
passende
FAHRPLÄNE
finden



www.vogtlandbahn.de/fahrplan



- TOUR 1** | Brücke, Burg und Bergwerk im Göltzschtal 4|5
- TOUR 2** | Erkundungstour am Naturlehrpfad Zeidelweide Adorf 6|7
- TOUR 3** | Familienabenteuer im Zwotaer Land 8|9
- TOUR 4** | Romantische Etappe am Elsterperlenweg® 10|11
- TOUR 5** | Drachenrundweg Syrau 12|13
- TOUR 6** | Ringweg um Bad Elster 14|15

- TOUR 7** | Wanderung durch das Elster- und Triebtal 16|17
- TOUR 8** | Kinderwanderweg „Moosmännleinspuren“ Schöneck 18|19
- TOUR 9** | Kulturweg der Vögte: Wandern in der Wiege des Vogtlands 20|21
- TOUR 10** | Höhensteig – Rundweg Klingenthal 22|23

 Bahnlinie  Noch mehr Routen gibt's unter vogtlandbahn.de/bahnwandern

TOUR 1

BRÜCKE, BURG UND BERGWERK IM GÖLTZSCHTAL

Historische Tour mit einer der schönsten Burganlagen im Vogtland und tollen Ausblicken auf die größte Ziegelsteinbrücke der Welt.



Foto Adobe Stock: Animaflora PicsStock

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Netzschau, von dem es Richtung Norden zum Parkplatz Göltzschtalbrücke und von dort zur Brücke geht. An der Göltzsch entlang gelangt man durch einen hohen Mischwald zum Marktplatz von Mylau mit seiner eindrucksvollen Stadtkirche. Durch das Markttor geht es zur Burg Mylau und weiter zum Felsplateau Hirschstein, der einen schönen Blick auf die Umgebung bietet. Sanft absteigend wandert man ins Tal der Göltzsch bis zur „Liegenden Falte“, vorbei am Parkplatz

„Grünen Tal“ und durch einen Wald zu einer Sitzgruppe. Hier eröffnet sich eine freie Sicht auf Mylau. Danach geht es wieder zurück zum Markt Mylau, vorbei an Göltzschtalbrücke und Parkplatz, zurück zum Bahnhof Netzschau.

Unser Tipp: Besucher-Bergwerk Alaunwerk Mühlwand (nur am Wochenende)

Highlight: Burg Mylau und die Aussicht auf die Göltzschtalbrücke



Foto: K. Strauß

#BrückeUndBurg

416 m

295 m



Start- und Endpunkt:
BAHNHOF NETZSCHAU



RB2



TOUR 2

ERKUNDUNGSTOUR AM NATUR- LEHRPFAD ZEIDELWEIDE ADORF

Familienfreundlicher natur- und heimatkundlicher Lehrpfad durch ein Naturschutzgebiet mit vogtländischen Sehenswürdigkeiten.



Foto: S. Theilig

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Adorf. Der Weg führt durch das historische Stadtzentrum hinauf auf die Höhen im Ortsteil Arnsgrün. Die erste kleine Anstrengung wird mit einem herrlichen Panoramablick in die obervogtländische Landschaft belohnt. Schattige Waldwege führen ins Naturschutzgebiet Zeidelweide, mit seiner üppigen Flora und Fauna. Der Weg führt nun weiter talwärts, entlang der bezaubernden Miniaturschaanlage „Klein Vogtland“, die von einer idyllischen Waldlandschaft umgeben ist. Auf der Route liegt auch der einzige botanische

Garten im sächsischen Vogtland. Von hier aus geht es wieder zurück zum historischen Stadtzentrum und zum Bahnhof.

Einkehrmöglichkeiten:

Zum Stadtkrug, Restaurant Landhaus Adorf

Besonderheit: Kleine Schilder, die auf naturkundliche und heimatgeschichtliche Besonderheiten hinweisen

Unser Tipp: Waldbad Adorf, Perlmuttermuseum

Highlight: Perlmutter- und Heimatmuseum Adorf



591 m

#NaturEntdecken

462 m



Start- und Endpunkt:
BAHNHOF ADORF



RB2



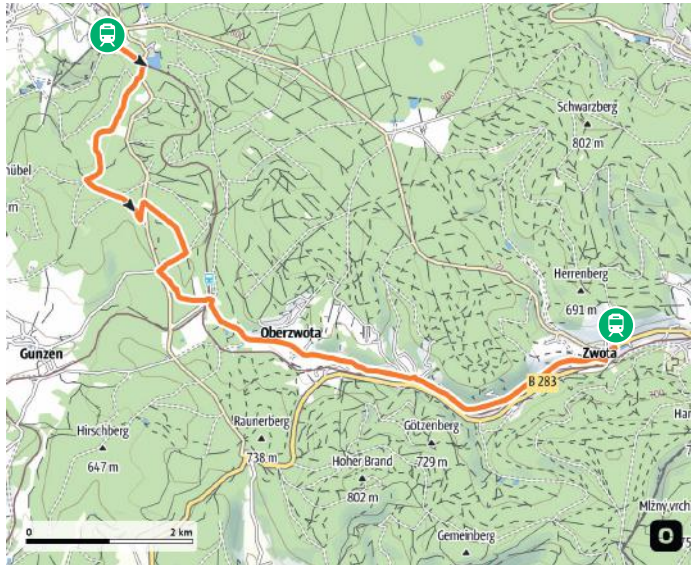
Foto: D. Wiesner



TOUR 3

FAMILIENABENTEUER IM ZWOTAER LAND

Panoramatour durchs urige Zwotal mit schönen Ausblicken ins Vogtland und vielfältigen Freizeitangeboten in der Umgebung.



Die Wanderung beginnt am Haltepunkt Schöneck Ferienpark der Vogtlandbahn. Der Weg führt entlang dem Kammweg Richtung Wohlbach und zur Quelle der Zwota. Weiter geht es auf dem Kirchsteig Oberzwota-Schöneck, vorbei an den „Faulen Wiesen“, einem Moor im Quellgebiet des Zwotabaches, ins Örtchen Zwotal. Im 19. Jahrhundert war hier ein wichtiger Schnittpunkt für den Kohletransport mit der Eisenbahn. Danach geht es durch Oberzwota, vorbei am Wolfsbach und dem Zwotabach, zum Endpunkt der Tour,

dem Bahnhof in Zwota.

Einkehrmöglichkeiten: Landhotel Gasthof Zwota, Gasthof „Zum Walfisch“ Zwota

Besonderheit: Viele Freizeitangebote in der Nähe

Unser Tipp: Bikepark Schöneck mit fünf Trails und verschiedenen Schwierigkeitsgraden

Highlights: Kletterwald und Erlebnisbad „Aqua World“ in Schöneck, Harmonikamuseum Zwota



Foto: S. Theilig

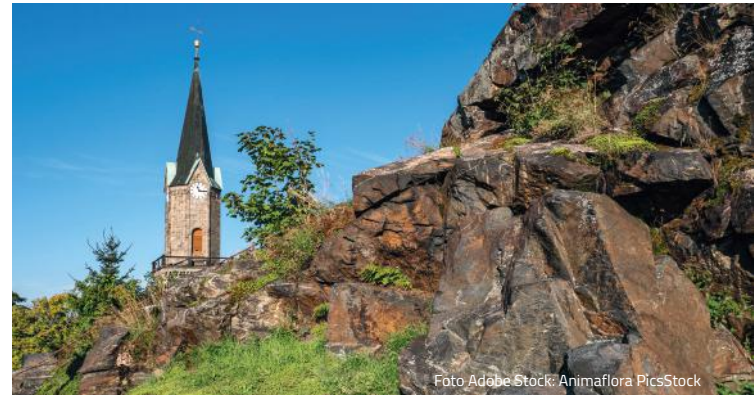


Foto Adobe Stock: Animaflora PicsStock

767 m

#AbenteuerWanderung

572 m



Startpunkt:
**BAHNHOF SCHÖNECK
FERIENPARK**

Endpunkt:
BAHNHOF ZWOTA



RB1 / RB5





TOUR 4

ROMANTISCHE ETAPPE AM ELSTERPERLENWEG®

Aussichtreiche Tour mit vielen geologischen Highlights,
einzigartigen Bauwerken und geschichtsträchtigen Orten.



Foto: K. Strauß



Die Wanderung beginnt am Bahnhof Greiz. Der Weg führt durch den Greizer Park, vorbei am Sommerpalais über die Luftbrücke Richtung Aussichtspunkt. Hier eröffnet sich ein schöner Blick auf das Obere Schloss. Von hier aus geht es weiter bergauf zur Teufelskanzel – dem nächsten Aussichtspunkt. Die sagenumwobenen Klingensteine säumen den Weg bis Amtsreuth. Leicht bergab gelangt man nach Bretmühle und von dort aus zum Forstrastplatz „Schießstand“. Von hier aus folgt man dem Weg zum Röschnitzgrund, passiert den Moosgraben und den Hammerberg, bis man das Tal

Röschnitzgrund erreicht. Weiter geht es nun nach Nitschareuth und zum Amselstein, auf dem man nochmal einen schönen Ausblick hat. Von hier aus ist zum Ziel-Bahnhof in Neumühle nicht mehr weit.

Einkehrmöglichkeiten: Restaurant Stadtmühle und Parkgaststätte Greiz, Museumscafé Nitschareuth

Besonderheit: Teil einer 6-Etappen-Wanderung, die beliebig kombinierbar ist

Highlights: Spazieren im Fürstlich Greizer Park



Foto: S. Theilig



TOUR 5 DRACHENRUNDWEG SYRAU

Auf der familienfreundlichen Wanderung erfahren große und kleine Wanderbegeisterte allerlei Interessantes und Lustiges über das Ungeheuer, das der Drachenhöhle vor 85 Jahren ihren Namen gab.

Allerlei Sagen und Mythen ranken sich um das Vogtland

– in der verborgenen Unterwelt war das Reich eines gefräßigen Drachens. Auf seinen Spuren verläuft der Drachenrundweg. Start ist an der Drachenhöhle Syrau – der einzigen Schauhöhle Sachsens. Weiter geht es in Richtung Windmühle. Dort stand einst zu Ehren des Drachenbezwingers eine kleine Kapelle. Der Weg führt vorbei an offenen Feldern in das düstere Dickicht des Waldes. Knarrende Baumriesen, moosbewachsene Lichtungen und eigentümliche Waldgestalten beflügeln die Fantasie um das grüne Fabelwesen. Auf humorvolle, spielerische Weise verraten Tafeln und Aktiv-

stationen die Geheimnisse des Drachens.

Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant „Haus Vogtland“ Syrau, Café Syrau

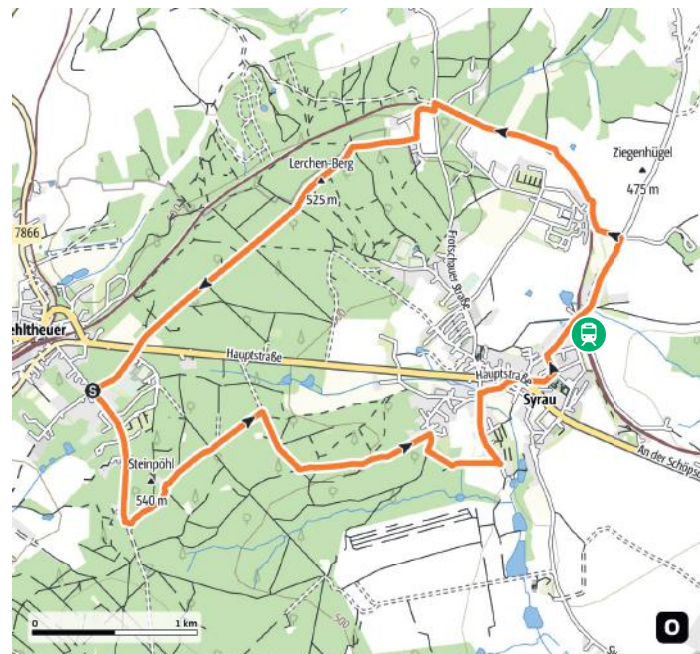
Besonderheit: Schutzhütte auf dem Drachenrundweg „Drachenhöhle“, Höhlenpark Syrau – Ort zum Spielen, Entdecken und Verweilen

Unser Tipp: Besuch der Drachenhöhle und der letzten erhaltenen vogtländischen Windmühle

Highlights: Mai bis Oktober alle Führungen in der Drachenhöhle inkl. Lasershow



Foto: T. Peisker



534 m

455 m

#sagenhaft



Start- und Endpunkt:
BAHNHOF SYRAU



RB5

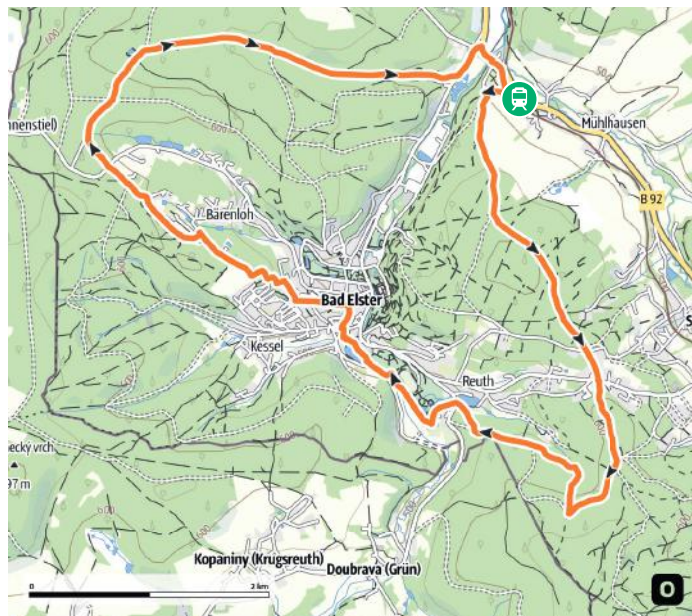


Foto: D. Wiefner

TOUR 6

RINGWEG UM BAD ELSTER

Der Ringweg ist der offizielle Rundwanderweg um das Sächsische Staatsbad Bad Elster, eines der ältesten deutschen Moorheilbäder.



Die „Königlichen Anlagen Bad Elster“ waren als Sommerresidenz zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Treffpunkt der europäischen Gesellschaft. Dieses mondäne Flair der Gründerzeit ist auch heute noch zu spüren. Die 170-jährigen historischen Parkanlagen mit ihren Promenadenwegen verbinden liebevoll und großzügig die kultivierte Architekturlandschaft: Man kann vom historischen Albert-Park in den Paul-Schindel-Park zum Louisa-See bis hin zum kulturhistorisch einzigartig erhaltenen Licht-, Luft- und Schwimmbad schlendern. Der erfrischende Waldpark Bad Elsters gleich neben der

modernen Open-Air-Arena des „NaturTheater“ lädt zu weiteren Entdeckungen ein.

Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant im Hotel „Goldener Anker“, „Das Albert - Restaurant.Bar.Cursalon“, Albert’s Parkrestaurant

Besonderheit:

„KunstWandelhalle“, St. Trinitatiskirche, König-Albert-Theater, Moor- und Mineralheilbad, Badelandschaft und Sauna im historischen Albertbad

Unser Tipp:

Schwerelos schweben und Entspannung pur in der Soletherme Bad Elster

#Kuratmosphäre



UNSER
HERBST
TIPP

TOUR 7

WANDERUNG DURCH DAS
ELSTER- UND TRIEBTAL

Die abwechslungsreiche Rundtour führt über die Elstertalbrücke, hinauf auf den Julius-Mosen-Turm mit faszinierender Aussicht auf die Talsperre Pöhl und schließlich zurück zur Sperrmauer.



#VogtländischeSchweiz

399 m

304 m



Start- und Endpunkt:
**RUNDWEG, GUT VON DEN BAHN-
HALTEPUNKTEN JOCKETA ODER
BARTHMÜHLE ZU ERREICHEN**



RB2 / RB5



Foto Adobe Stock: Animaflora PiesStock

Beeindruckende Gesteinsformationen und eine vielfältige Flora und Fauna: Nicht umsonst wurde für die Landschaft zwischen Plauen und Elsterberg in den Flussläufen von Weißer Elster und Trieb der Begriff „Vogtländische Schweiz“ geprägt. Auf dieser Tour lässt sich die unberührte Natur des mittelgebirgischen Vogtlandes besonders intensiv erleben.

Zunächst durchquert man das Naturschutzgebiet Triebtal/Eisenberg mit seinen bemoosten Felsen im Bachlauf und seinen rauschenden Bachstürzen. Es geht zur Elstertalbrücke – der zweitgrößten Ziegelstein-

brücke der Welt – und von dort aus weiter durch das Elstertal. Vorbei am Restaurant „Lochbauer“ führt der Weg über den Eisenberg zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit:
Restaurant „Lochbauer“

Besonderheit: bis 2025 Bauarbeiten an der Elstertalbrücke, dadurch teilweise Sperrungen einzelner Wanderwegabschnitte

Highlights: Julius-Mosen-Turm, ein 14 m hoher Aussichtsturm, der einen wunderschönen Blick über die Talsperre Pöhl bietet



Foto: S. Theilig



TOUR 8

KINDERWANDERWEG „MOOSMÄNNLEINSPUREN“ SCHÖNECK

Zauberwald, Felsenburg und Goldgrube: Die Areale des für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren konzipierten Rundwegs versprechen Abenteuer pur! Der Weg lässt sich in mehrere Etappen aufteilen – die 3 geheimnisvollen Orte können unabhängig voneinander entdeckt werden.

Der Kinderwanderweg „Moosmännleinspuren“ startet an der Tourist-Information in Schöneck. Von hier geht es auf gut 4 Kilometern hinunter in die Stadt und zum Aussichtsfelsen „Alter Söll“, dann weiter die Hauptstraße entlang zum Albertplatz und in den Stadtpark. Über die neue Jugendherberge gelangt man zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs findet man zahlreiche Spiel- und Erlebnisareale, verschiedene Aufgaben und Rätsel sorgen für Unterhaltung und sollen das Durchhaltevermögen der kleinen Füße unterstützen.

Die Tourist-Info bietet ein wegbegleitendes Entdeckerbuch, das die Kinder führt, beim Lösen der Aufgaben unterstützt und natürlich auch eine schöne Erinnerung ist. Zusätzlich gibt es noch eine

tolle Emailetasche und eine Brotdose mit dem süßen Motiv des Moosmännleins und seinem Freund Ecki, dem Eichhörnchen. Wer am Ende des Weges alle Buchstaben gefunden hat, darf sich in der Touristinfo ein kleines Geschenk abholen.

Einkehrmöglichkeiten:

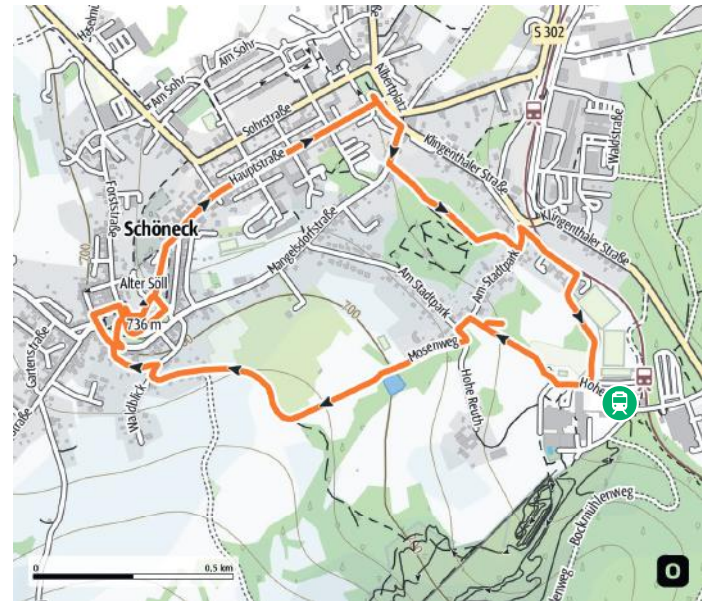
Hotel/Restaurant Tannenhäuser, Restaurants im IFA Schöneck Hotel & Ferienpark, Museums-Café Schöneck

Besonderheit:

Rundweg für Kinder und ihre Familien

Unser Tipp:

Entdeckerbuch in der Touristinfo Schöneck, welches beim Lösen der Aufgaben hilft



#Spielspaß

671 m

767 m



Start- und Endpunkt:
**RUNDWEG AB SCHÖNECK
BZW. SCHÖNECK FERIENPARK**



RB1 / RB5

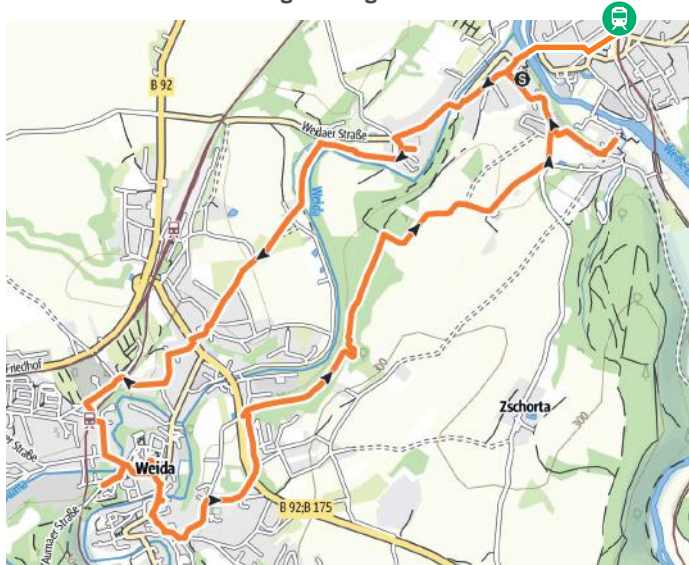




TOUR 9

KULTURWEG DER VÖGTE: WANDERN IN DER WIEGE DES VOGTLANDS

Diese Wanderung führt an die Anfänge der Landesherrschaft der Vögte: von der ältesten Kirche des Vogtlands auf dem Veitsberg nach Weida zur Stammburg der Vögte.



Die Tour startet an der **überdachten Holzbrücke in Wünschendorf**, kurz nach dem Bahnhof. Entlang der Weißen Elster haben die Vögte einst ihre Landesherrschaft im Auftrag des deutschen Kaisers erschlossen. Auf dem Lutherweg geht es hinauf zum Veitsberg. Dort steht gegenüber dem Pfarramt die älteste Kirche des Vogtlandes. Ihre Ursprünge reichen in das Jahr 974 zurück. Die Wanderung verläuft nun weiter auf dem Lutherweg zum Kloster Mildenfurth.

Entlang des Flusses Weida führt der Weg schließlich in die Stadt

Weida – die Wiege des Vogtlands. Hier bauten sich die Vögte von Weida ihren Herrschaftssitz auf der Osterburg. Viele Kirchen und ehemalige Klöster im historischen Stadtgebiet zeugen von der langen Geschichte.

Einkheimmöglichkeiten:

Gasthaus „Zum Klosterhof“ Wünschendorf, Hotel/Gasthof „Elsterperle“ Wünschendorf, Restaurant „Zum Aumatal“ Weida

Highlights:

Osterburg Weida, Kloster Mildenfurth



Foto: Tino Peisker



Foto: Sebastian Theilig



Foto: Sebastian Theilig

#historisch

279 m

209 m



Start- und Endpunkt:
**RUNDWEG AB HALTEPUNKT
WÜNSCHENDORF**



RB4





TOUR 10

HÖHENSTEIG – RUNDWEG KLINGENTHAL

Der Höhensteig ist ein großer Rundweg um Klingenthal. Neben landschaftlicher Schönheit und tollen Ausblicken über die Grenze nach Tschechien, erhält man hier einen Einblick in die musikalische Geschichte des „klingenden Tals“, heute Klingenthal.



Foto: T. Peisker

Der Höhensteig bzw. der Rundweg Klingenthal/Zwota ist sowohl für seine landschaftliche Schönheit als auch seine musikalische Geschichte bekannt: Böhmisches Exulanten hatten einst das Wissen des Geigenbaus in das von Bergen umgebene Tal gebracht und eine 150 Jahre andauernde Tradition des Handzuginstrumentenbaus begründet. Mit seiner Zertifizierung als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ garantiert der Höhensteig eine abwechslungsreiche Wegführung auf größtenteils naturnahen Wegen sowie eine nutzerfreundliche Markierung. Die Tour mit einer Gesamtlänge von 50 km lässt sich sehr gut in Etappen erwan-

dern. Mit der Vogtlandbahn kann man diesen Weg auch gut abkürzen oder nur teilweise zurücklegen.

Einkehrmöglichkeiten:

„Gasthof zum Walfisch“ Zwota,
„Zur Alten Schule“ Klingenthal

Unser Tipp: Möglichkeit, diese Tour nur teilweise zu unternehmen

Highlights: Harmonikamuseum Klingenthal/Zwota, längste Bank des Vogtlandes bei Zwota, Tierpark Klingenthal, Sparkasse Vogtland Arena Klingenthal, Rundkirche, Aschberg, Freizeitanlage Zwota, „Gasthof zum Walfisch“

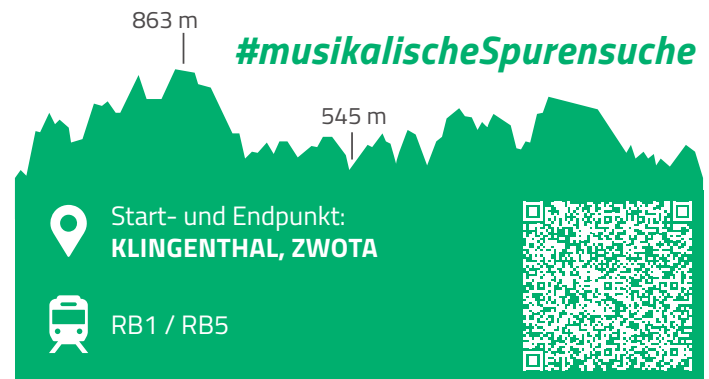


Foto: T. Peisker

EINFACH AUSSTEIGEN UND LOSWANDERN

**VOGT
LAND**
Sinfonie der Natur

WANDERPARADIES VOGTLAND

Grüne Wälder, idyllische Fluss- und Bachtäler und herrliche Wanderwege:

Das Vogtland lässt sich bestens zu Fuß erkunden.

Unsere **saisonalen Tourentipps** bieten das ganze Jahr über Inspirationen für ganz persönliche Mini-Abenteuer.



Foto: K. Strauß

Mit der *vogtlandbahn* besonders entspannt zur Wanderung kommen: Während der Fahrt hat man alle Freiheiten und kann lesen, dösen oder einfach nur die vorbeiziehende Landschaft genießen.

Tickets und Wandertipps sind auch im Zug bei unseren Fahrgastbetreuern erhältlich.

ALLE
TOUREN
MIT GPS-ANLEITUNG



[vogtlandbahn.de/
bahnwandern](https://vogtlandbahn.de/bahnwandern)

**MEHR
INSPIRATION
ERWÜNSCHT?**

Im Prospektshop unseres Kooperationspartners Tourismusverband Vogtland e.V. gibt es informative Broschüren, Prospekte und Karten.

vogtland-tourismus.de

 **vogtlandbahn**

VOGTLANDBAHN-KUNDENCENTER

Postplatz 9
08523 Plauen

Service-Hotline
089 | 5488897-25